

# Wachet auf

Musik und Text: Hans-Peter Pöllinger

1. Tie - fe Ru - he, leuch - ten - de Ster - ne,  
2. Tief be - wegt und vol - ler Freu - de,

wir sind Hir - ten auf dem Feld.  
mach - en wir uns auf den Weg

Bald schon hö - ren wir von Fer - ne,  
und mit al - lem was wir ha - ben,

ei - ne Stim - me, die uns er - zählt:  
wan - dern wir von früh bis spät:

Wa - chet auf und fol - get die - sem Stern, denn es ist nah un - ser Herr! Wa - chet  
Kom - met al - le, fol - gen wir dem Stern, denn es ist nah uns - ser Herr! Kom - met

auf und fol - get die - sem Stern, denn es ist nah der Herr!  
al - le, fol - gen wir dem Stern, denn es ist nah der Herr!

3. Nehmen Flöten und Schalmeyen, spielen Ihm ein neues Lied,  
wollen Ihm die Zeit vertreiben, unsere Töne, die fliegen zu Ihm.  
Flieget fort, bereitet uns den Weg, denn jeder Ton ist ein Gebet  
und kündet unser Kommen an, mit einem schönen Klang!